

Pressemitteilung

Sozialticket: Besser machen statt kürzen

Der ökologische Verkehrsclub VCD Brandenburg lehnt Kürzungen beim Sozialticket zur Querfinanzierung von Verkehrsprojekten ab, geringe Nutzung liegt an den zu hohen Kosten, die über den Regelsätzen von Hartz IV liegen, Corona-bedingt ist ein Anstieg des Bedarfs für 2021 zu erwarten

Potsdam, den 11.12.2020: Aktuell laufen im Landtag die Beratungen zum Landeshaushalt 2021. Die Fraktionen der Regierungskoalition aus SPD, CDU und GRÜNEN haben zum Entwurf mehrere sinnvolle Änderungsanträge im Verkehrsbereich eingebracht. Sie wollen eine Lastenradprämie einführen, Abbiegeassistenten für Lkw und Busse fördern und die Fluglärmbekämpfung am BER fortsetzen. Das Problem: Diese Projekte sollen dadurch finanziert werden, dass das Budget für das Brandenburger Sozialticket (Mobilitätsticket) um 870.000 Euro gekürzt wird. Das Sozialticket ist ein Angebot an die einkommensärmsten Bevölkerungsgruppen wie Betroffene von Hartz IV und Grundsicherung im Alter oder Geflüchtete. Dazu erklärt **Fritz Viertel, Landesvorsitzender des Verkehrsclubs Deutschland (VCD)**: „Wir unterstützen das Ziel sämtlicher Haushaltsanträge, um die es hier geht, in der Sache voll und ganz. Aber diese guten Projekte durch Kürzungen beim Sozialticket zu finanzieren, obwohl gleichzeitig Milliarden neuer Schulden aufgenommen und allein fast 230 Millionen in den klimaschädlichen Flughafen BER gepumpt werden, geht gar nicht.“

Corona-bedingt ist für 2021 mit steigender Nachfrage beim Sozialticket zu rechnen

Die Kürzung beim Sozialticket wird mit der geringen Nachfrage für das Sozialticket in den vergangenen Jahren begründet. So sei der „Überschuss“ in diesem Jahr bereits zur Deckung der höheren Nachfrage für das Azubi-Ticket genutzt worden. „Wir befürchten, dass der Kreis der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer des Mobilitätstickets in Folge von Einkommenseinbußen oder Jobverlust im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im kommenden Jahr steigen wird“, mahnt Viertel, „eine Kürzung des Budgets ist deshalb gerade jetzt nicht sinnvoll.“

Kosten für das Sozialticket gerade im ländlichen Raum zu hoch

Dass das Sozialticket in der Vergangenheit nicht so gut angenommen wurde, liegt für den VCD Brandenburg vor allem an der Preisgestaltung. „Menschen, die von Hartz IV leben müssen, haben monatlich ein Budget von 35 Euro für Mobilität. Das Mobilitätsticket kostet außerhalb von Potsdam, Cottbus, Brandenburg/Havel und Frankfurt/Oder aber mindestens 45,50 Euro für einen Landkreis. Zum 01.01.2021 werden die Tarife sogar noch erhöht. Der Höchstpreis liegt dann bei 74,10 Euro für drei Landkreise. Kein Wunder, dass das kaum genutzt wird“, erläutert Viertel und kritisiert, dass vor allem im ländlichen Brandenburg, wo die Menschen darauf angewiesen sind für Einkäufe, Erledigungen oder Bewerbungsgespräche in die nächste Kreisstadt, in den Nachbarlandkreis oder gar nach Berlin zu pendeln, ist das Sozialticket viel zu teuer sei.

„Statt zu kürzen, sollte die Landesregierung das Angebot für die Zielgruppe bezahlbar und attraktiver machen. Dazu gehört ein gemeinsames Sozialticket mit Berlin oder wenigstens für Berlin ABC. Das gibt es bisher nicht und macht das Mobilitätsticket im Berliner Umland praktisch nutzlos“, so Viertel.

Pressekontakt

VCD-Brandenburg • Fritz Viertel (Vorsitzender) mobil 015226122467 oder Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Fon 0331/201 55 60 • mobil 0176 320 55 610 • presse@vcd-brandenburg.de

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der ökologische Verkehrsclub VCD-Brandenburg setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Brandenburg ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Verkehrspolitik. Seit 1991 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: